

Juan Manuel Tobon Tamayo - Austauschschüler des Humboldtteams aus Kolumbien

Wir hatten in der Zeit vom 10. September 2016 bis zum 19. Februar 2017 Juan Manuel Tobon Tamayo aus Kolumbien als Austauschschüler bei uns. Er war uns allen sehr sympathisch. Er war auch immer höflich und gut drauf. Aber sonst fehlte ihm jegliche Power. Zwar besuchte er die Schule regelmäßig, hat dort aber oft und viel geschlafen, weil er nachts geskyped hat. Schularbeiten interessierten ihn auch nicht besonders. Er lag gerne im Bett und hat sich Filme angesehen. Zweimal hat er seine Schulkameradin Antonia in Hamburg besucht.

Er war 1 Woche mit mir in Leiferde bei meinem Onkel und meiner Tante. Wir fuhren mit meinem Onkel nach Wolfsburg und besuchten dort die Autostadt und liefen Schlittschuh. Des Weiteren haben wir Braunschweig mit Dom und Burg und Hannover, die Landeshauptstadt besichtigt. In der Zeit war richtiges Winterwetter, das Juan ja gar nicht kannte. Juan hat in dieser Zeit auch einen Schneemann gebaut. Auch haben wir die Meyer Werft besichtigt und uns die kaputte Emsbrücke und die Ems angesehen. Den Weihnachtsmarkt in Leer haben wir auch besucht und waren dort mehrmals zum Einkaufen. Mit das Beste für ihn war das „Schild aufstellen“ zu meinem 16. Geburtstag und die Feier hinterher.

Als Abschluss haben wir für ihn eine Feier organisiert, wo die ganze Klasse da war und ihn verabschiedet hat. Uns hat dieser Austausch sehr gefallen und wir wurden auch schon von seinen Eltern eingeladen, sie mal zu besuchen.

Wilke Plenter